

## Skisprungfieber



**Brandenburgs Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns** weilte auf Einladung von Dieter Bosse, Vorsitzender des Wintersportvereins, in Bad Freienwalde. Bei dieser Gelegenheit besuchte er auch das Areal mit den Sprungschanzen, wo am nächsten Wochenende Einweihung gefeiert wird.

**Bad Freienwalde.** Brandenburgs Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns weilte am vergangenen Freitag auf Einladung des Vorsitzenden des Bad Freienwalder Wintersportvereins Dieter Bosse in der Kurstadt. Neben der Besichtigung der noch im Bau und am kommenden Wochenende einzuweihenden 40-Meter-Schanze informierte Dieter Bosse den Minister über weitere Vorhaben des Wintersportvereins. Am Wochenende vom 24. bis 26. Oktober 2003 veranstaltet der Wintersportverein Bad Freienwalde auf der neuen Schanzanlage im „Papengrund“ ein ganz besonderes Ski-Event: Hier vor den Toren Berlins werden rund 200 junge Skispringer aus ganz Deutschland, Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Frankreich, Holland, Italien, sowie viele Prominente aus Sport, Wirtschaft, Politik und vor allem jede Menge Zuschauer erwartet. Neben dem Kampf um den Sieg im Internationalen Drei-Länder-

Schüler-Grand-Prix werden auch die Brandenburgischen Landesmeisterschaften im Spezialsprunglauf ausgetragen. Unter Schirmherrschaft von Brandenburgs Justiz- und Europaministerin Barbara Richstein wird am 25. Oktober zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr die neue 40-Meter-Schanze in Bad Freienwalde eingeweiht und natürlich auch eingesprungen. Diese 40 m Schanze wurde durch die Europäische Union gefördert. Derzeit wird an den insgesamt drei Schanzen (10, 20 und 40 Meter) intensiv gearbeitet, denn die Zeit drängt. Obwohl nur noch knapp eine Woche Zeit ist und noch viel zu tun ist, gibt es für den Wintersportverein und seine Mitglieder sowie den Helfern nur ein Motto: „Wir schaffen es“! Auch wenn wir seit der Neugründung unseres traditionsreichen Vereins am 28. Februar 2001, also vor gut zwei Jahren für unsere Visionen immer wieder gern belächelt werden halten wir an unserem Ziel fest, Bad Freienwalde zum „NÖRDLICHS-

der Nähe Berlins ist nicht mehr wegzudenken. Ach übrigens, eine beschneite Abfahrt für Snowboarder und Alpiniski wird es voraussichtlich ab Anfang 2004 neben der Schanzanlage geben.

Durch den DSV und dessen Sportdirektor Thomas Pfüller werden wir ebenfalls unterstützt und bestärkt. Seit dem im April die vor zwei Jahren mit viel Herzblut erbauten Jugendschanzen zurückgebaut wurden, trainieren unsere Springerkinder bei befreundeten Vereinen in Wisla (der polnischen Heimatstadt von Adam Malysz) und Harrachov in Tschechien sowie in vielen Orten Deutschlands. An beiden Wettkampftagen, dem 25. und 26. Okt., ist für eine Rundumversorgung der Sportler und Gäste natürlich gesorgt. Die Tageskarte kostet überaus sympathische drei Euro, die Zweitageskarte fünf Euro, Kinder zahlen jeweils die Hälfte. Übrigens kann jeder Skisportfan seinen eigenen kleinen Anteil am Aufbau der neuen Papengrundschanzen leisten, indem er einen symbolischen Ziegelstein mit Logo des WSV 1923 Bad Freienwalde e.V. erwirbt. Dieser Ziegel-



**TEN WINTERSPORTZENTRUM** „zu entwickeln. Diese Anlage ist deshalb so wichtig, weil sie die Grundlage für die geplanten 60/90 und 120 m Schanzen bildet. Der Erfolg gibt uns Recht, denn innerhalb von zwei Jahren haben wir es geschafft, unsern besten Skispringer, den jetzt 13-jährigen Stefan Wiedmann als ersten Brandenburger überhaupt in der Geschichte des Wintersports an das „Oberhofer Sportgymnasium“ zu deligieren. Also keine Frage: Skispringen in der Mark Brandenburg und dem ältesten Kurort Brandenburgs in

stein ist von der „Wienerberger Ziegelei“, speziell für den WSV gefertigt worden. Ab 15,00 Euro ist dieser mit einem Zertifikat zu erhalten. Über alle aktuellen Entwicklungen halten wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden. So u.a. darüber, ob es mit dem für den 24. Oktober geplanten Fußballspiel prominenter Sportler und dem für den 26. Oktober avisierten Besuch der Springer bei Bundespräsident Johannes Rau klappt. Erleben Sie Faszination „Skispringen“, bei uns in Brandenburg!